

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **9 (1914)**

Heft 10: **Heimatschutztheater**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis:

Heimatschutztheater. Von August Schmid, Diessenhofen. — Verzeichnis von Heimatschutztheaterstücken. — Spielplan. — Die Kasperlibühne. Von Dr. Ernst Schneider, Bern. — Literatur.

Abbildungen: Szenerie Louis XVI.; Grundriss und Schnitt der Bühne; Bühnenbilder von A. Schmid zu „Pfläger Bollme“ und „Der Chlupf“; Kostümentwürfe von Ernst Linck zu Hans Sachs „Henno der Bawr“; Skizzen von R. Mürger zu Notar Rosselet im „Napolitaner“, zu einer Gruppe aus dem „Napolitaner“, zu Notar Kyburz und zu Züseli im „Locataire“, zu Pfarrer Risold im „Napolitaner“, Bühnenbild zu „Knörri und Wunderli“; drei Appenzellertypen von E. G. Rüegg zu „Appenzeller Sennelebe“; Kasperlifiguren nach Entwurf von E. Cardinaux.

Sommaire:

Le théâtre du Heimatschutz, par Aug. Schmid, Diessenhofen. — Liste des pièces pour le théâtre du Heimatschutz. — Programme du théâtre. — Le théâtre Guignol, par E. Schneider, Berne. — Bibliographie.

Illustrations: Décors Louis XVI; plan et élévation de la scène; compositions scéniques, par A. Schmid, pour les pièces „Pfläger Bollme“ et „Der Chlupf“; costumes dessinés par E. Linck pour la pièce „Henno der Bawr“, de Hans Sachs; croquis par R. Mürger pour la pièce „Le Napolitain“, le pasteur Risold, le notaire Rosselet, un groupe dans la pièce „Le Napolitain“, du même croquis pour „Le locataire“, le notaire Kyburz et Züseli; compositions scéniques pour la pièce „Knörri und Wunderli“; trois types appenzellois dessinés par E. G. Rüegg pour la pièce „Appenzeller Sennelebe“; figures du théâtre Guignol, par E. Cardinaux.

Unsere Mitglieder sind höf. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der
Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern
 (Mittelstrasse 44 — Telephon No. 4724)

mitzutellen. Sektionsmitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören. Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich. Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central de la Ligue Suisse „Heimatschutz“ à Berne
 (44, Mittelstrasse — Tél. 4724)

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Säckelmeister der Sektionen. — Caissiers des sections.

AARGAU:	Herr Ed. von Okolski, Bankkassler, AARGAU.
APPENZEL A. RH.:	„ A. Lutz-Mittelholzer, Appreteur, HERISAU.
BASEL:	„ Louis La Roche-Miescher, BASEL, Grellingerstrasse 13.
BERN:	„ Eugen Flückiger, Privatier, BERN, Gutenbergstrasse 18.
FRIBOURG:	M. Ferd. Cardinaux, architecte, FRIBOURG, Avenue de Pérolles 10.
GENÈVE:	„ Guillaume Fatio, banquier, GENÈVE, Promenade du Pin 3.
GRAUBÜNDEN:	Herr Hans Weber, 1. F. J. Weber, CHUR, am Platz.
INNERSCHWEIZ:	„ Dr. L. Falek, Bankier, LUZERN.
SCHAFFHAUSEN:	„ Philipp Hössli, Kunstmaler, SCHAFFHAUSEN, Emmersberg.
SOLOTHURN:	„ F. J. Reinhard, Kaufmann, SOLOTHURN.
ST. GALLEN:	„ K. G. Flechter-Wissmann, Ingenieur, HAGGEN-BRUGGEN.
THURGAU:	„ Dr. Ernst Leisi, FRAUENFELD.
VAUD:	M. François Flaux, notaire, LAUSANNE, Petit-Chêne 7.
ZÜRICH:	Herr H. Schulthess-Hünnerwadel, ZÜRICH, Zwingliplatz 1.

Geschäftsführer der Sektion Bern: Chargé d'affaires de la section de Berne:
 Herr J. ZIHLER, Architekt, BERN, Jubiläumsstrasse 53.